



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Römischer Catechismus**

**Ynßprugk, 1599**

**VD16 K 2062**

Register/ Darinnen angezaigt wird/ was in den Predigen bey Außlegung jedes Sontäglichen Euangelij für ein Argument oder Materi auß disem Catechismo genom[m]en vnd Tractiert kan werden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39499**

# Register/

Sarinnen angezaigt wird/  
was in den Predigen bey Auslegung  
jedes Sontäglichen Euangelij für ein Ar-  
gument oder Materi auß diesem Cate-  
chismo genommen vnd Tractiert  
fan werden.

Am Ersten Sontag des Aduents,  
Euangelium nach dem Römischen brauch/  
Luce xxj. von den zeichen an Sonn vnd  
Mon 2c.

1. Es werde Zalehen geschehen an der Son-  
nen vnd an dem Mon. Siweil diß Euangeli-  
on handlet von dem Jüngsten tag vnd Gericht/  
so fan ein Pfarzer heut fürhalten was inn Auf-  
legung des sibenden Artickel des Apostolischen  
Glaubens in diesem Catechismo tractiert wirdt/  
vnd zefinden/ folio 148. & sequent.

In vilen Bisthumb lisset man heut das Euan-  
gelium vom Einrit Christi/ Matth. xxj.

2. In Auslegung dieses Euangelij bey den woz-  
ren: Sihe dein König kombt dir 2c. Kan ge-  
handlet werden von der Menschwerdung Chris-  
ti vnd seiner zuekonfft in dise Welt / dauon fin-  
destu vil im andern vnd dritten Artickel Symbolis  
fol. 60. 61. 62. 78. & sequent.

3. Bey den worten Jhr werdet finden 2c. Sie-  
weil der heylig Arhanasius inn der Predig vber  
diß

## Register.

diß Euangelion erweist auß disem ort/ daß den  
H. Apostlen vnd ihren Nachkömlichen gewalt sey  
geben worden / auffzulösen die ihenigen welche  
gleich wie die Esel mit der sündē burde getruckt/  
so kan dann ein Pfarzer Tractiern/ Erstlich/ von  
der Beicht/ sihe fol. 521. & seq. Zum andern/ von  
der Absolution/ fol. 497. Zum Dritten/ von dem  
gewalt die sünd zuuerzeihē fol. 210. 211. 212.

### Ander Sontag im Aduent.

Euangelium Matth. xi. Joannes in der gefengknus.

Als Joannes gehöret het in der Gefengknus  
1. (Bistu der da kommen soll ic.) Dise so  
fleißige frag des H. Joannis gibt gnügsam zu-  
uerstehn / wie sorgfältig wir sollen sein / das nit  
allein wir / sonder auch die so vns befolhen oder  
vnderthan seind/ in glaubens vnd religion sachen  
recht vnd von Catholischen Lehrern vnderwisen  
werden / Was aber zu disem Puncten dienstlich  
sein kan/ findestu am anfang dises Catechismi biß  
auff den Ersten Artiel des Symboli / fol 10. &  
sequentibus.

In der Gefengknus ic.) Den Catholischen  
2. glauben sollen wir biß in die gefengknus / ja biß  
zu dem Tod / wann es die not erfordert vnd wie  
von Widersachern getrungen werde/ vnerschro-  
cken bekennen. Vnd ist nit gnueg daß wir densel-  
ben im hertzen allein recht halten/ wie solches er-  
wisen wirdt fol. 29. 30.

In etlichen Bistumben listet man des vorigen  
Sontags Euangelion von Zeichen an der Son-  
nen vnd Mon. ff v Dritte

Register.

Dritte Sontag im Aduent.

Euangelium Joannis j. Die Juden sendend  
den zu Joanne.

1. Er hat bekent vnd nit gelaugnet ic.) Auß  
disem ort lernen wir sein ainseltig vnd auffrecht  
die warheit zubekennen/ vnd nit darzu schwören/  
damit vns geglaubt werde. Wann aber vnd bey  
was straff das schwören verboten sey/ findest du  
fol. 704. et sequentib.
2. Was tauffest du dann/ wann du nit bist  
Christus?) Allhie soll gehandelt werden von de-  
nen die gwalt haben zu tauffen/ von welchen sibe  
fol. 318. 319. Item/ wie Christus vnd seine die-  
ner zu verrichtung der H. Sacramenten vonnö-  
ten/ fol. 285. 286.
3. Ich Tauffe im Wasser.) Was vom Sa-  
crament der H. Tauff vnd dessen nutz gehandelt  
wirt/ hastu fol. 297. & seq. Darauß d vnder schid  
leichtlich zeschliessen zwischen dem Tauff Christi  
vnd Joannis. Dann diser kain Sacramēt gewe-  
sen / wie Christi Tauff/ noch auch ainichen effect  
vñ würckligkeit des Sacraments in sich gehabt.
4. Dessen ich nit würdig bin ic.) Allhie solle  
ein Pfarrer seine Vnderthanen vermanen das sie  
sich beraiten auff die Weyhnachtlichen feyrtag  
das hochw. Sacrament des Altars zu empfaben.  
Item solle er handlen von würdiger empfabung  
eines solchen gasts / dessen schuchriemen sich der  
H. Joannes auffzölösen für vnwürdig gescherzt  
hat. Von der vorberaitung zum hochw. Sacra-  
ment lise was gesagt wirt fol. 456. 457. 458.  
An

## Register.

An etlichen orten liest man das Euangelium  
des vorigen Sontags.

### Vierte Sontag im Aduent.

Euangelium Luc. iij. Anfang der Predigen  
Joannis.

**Im funffzehenden Jar der Regierung** 1.  
**Kaisers Libertij.)** Warumb an disem ort mel-  
dung beschehe der fürsten diser Welt / kan eben  
dise vrsach geben werden / welche fürgebracht vñ  
angezogen wirdt / da man von Pontio Pilato  
handlet / fol. 96. 97.

**Das wort des Herren ist geschehen vber** 2.  
**Joannem ic.)** Sieweil Joannes sich nit anders  
als ordenlich berueffen / das wort Gottes zu pre-  
digen vnderstanden / Derhalben dann allhie ein  
Pfarzer von dem ordenlichen beruff der Kirchē-  
diener handeln solle / fol. 616. 617. et seq. mit  
vermelden das die jenigen nit ordenliche Diener  
seind / die nit geschickt werden / wie gelehret wirt  
fol. 10. 11.

**In der Wüsten.** Da solle gehandelt werden 3.  
von der frombkeit auch volkommen wandl vnd sit-  
ten der diener des worts Gottes / welche da seind  
die Priester / fol. 625. 626. Item vñ der keusche-  
heit / welche ihnen auffgelegt wirdt / wann sie Sub-  
diaconi oder Epistler werden / fol. 612. 613.

**Er prediget den Tauff der Bueß.** Wie die 4.  
aufferwachsne vnd betagte so den H. Tauff zu-  
empfaben begeren / sollen gesinnet sein / vnd ihr  
voriges in sünden zuegebrachtes leben solten be-  
reuen / wirdt erwisen / fol. 333. 334. Item wie  
der Tauff Joannis hab müssen widerumb erhö-  
let werden / fol. 257. **Be**

Regifter.

5. **Beralt den weg des Herren / mache rechts die fuchspfadts vnfers Gottes.)** Von der vorberaitung zu dem hochw. Sacrament des Altars/ wie am vorigen Sontag vermeldet wirdt/ vñnd von nothwendiger haltung der gebort Gottes/ fol. 673. 674.

In etlichen Bistumben liest man das Euangeli-um des vergangen dritten Sontags.

**Am h. Weyhnacht tag.**

Euangelium Luc. ij. Von der zeitlichen Geburt Christi.

1. **Sie hat geboren iren erstgebornen Sohn.)** Sie mag erkläret vñnd außgelegt werde der dritte Artiel des Symboli / Geboren auß Maria der Juncckfrawen. Dañ er zu disem ort eigentlich gehöret/ fol. 86. 87. 88. 89.

**Am selben tag im Hochambt.**

Euangelium Joannis j.

2. **Im anfang war das wort/ vñnd das wort war bey Gott ic)** Siewel diser ort/ in welchem man von der ewigen geburt Christi des Herren handlet/ wirdt angezogen fol. 71. 72. Kan ein Pfarther: dannen her derselben explication nehmen. Allda kan auch der ander Artiel des Symboli außgelegt werden/ fol. 59. et seq.

3. **Vñnd das wort ist fleisch worden.)** Allhie solle außgelegt werden das geheimnuß d Mëschwerdung Christi/ wie es beschriben ist / fol. 80.

(81. 82.

Ein

Register.

Ein heiligkeit als des angebornen vom 4.  
Vatter.) Wie vnd was massen diser angeborne  
sey auch vnser brueder / lise fol. 949. et seq.

Am Sonntag zwischen der Weyhs  
nachrichen octaua.

Euangelium Luc. ij. Sein Vatter vnd Mue-  
ter verwunderten sich.

Dein selbs Seel wirdt ein Schwert durch 1.  
bringen.) Auß diser Weissagung des H. Sime-  
onis kan ein Pfarzer vrsach nemen dem Volck zu  
erklären / warumb Gott der Herz die Christglau-  
bigen als seine geliebste Söhn vnd Kinder / nie  
von aller widerwertigkeit vnd vnglegenheit die-  
ses lebens erledige vnd beware / fol. 345. 346.  
Item / wohin vnd zu wem die Christgläubigen in  
der not fliehen sollen / fol. 901. et sequēt. et 995.

Die kam nimmer vom Tempel / diene 2.  
Gott mit fasten vnd betten tag vnd nacht ic.  
Von dem sonderbaren vnnnd gemainem Gebett /  
findest am fol. 927. et seq. Item / wie auch dem  
Gebett vnnnd Fasten auch das Allmosen gehöre /  
fol. 932. Item wie dise drey stuck sehr dienstlich  
seyen zur gnuegthueung für die sünd / fol. 564.  
565. et sequentib.

Am Neuen Jarß tag.

Euangelium Luc. ij. Christus wirdt be-  
schnitten.

Vnnnd da die acht tag fürvber waren daß 3.  
das Kindt beschnitten wurde ic.) Siweil der  
Tauf

## Register.

Tauff ist kommen an statt der beschneidung / kan allhie in gmain vermeldet werden / von der krafft vnd Wirkung der Sacramenten des neuen Gesatz / vber die Sacrament des alten Gesatz / folio 277. 498.

2. Sein namen ward genennet **Jesus.** Wie wol vnnnd recht / auch warumb diser Namen sey Christo auffgesetzt worden / findestu fol. 64. 65. et 66. Item von der verchung des Namen Jesu / fol. 715. et 959. Allhie ist auch mit fleiß zu merken / das man den jungen Kindern im H. Tauff wie vorzeiten in der beschneidung ein Namen schöpffe / Warumb aber solches beschehen / vnnnd was den jungen Kindern für namen auffgesetzt sollen werden / hastu fol. 365. Letztlich / dieweil die auffsetzung des namens ist aine auß den gwohlichen ceremonien des H. Tauffs / kan ein Pfarrer mit gar gueter gelegenheit allhie die Predig anstellen von den herrlichen gebreuchen vñ ceremonien so bey dem H. Tauf verricht werden / fol. 357. et seq.

## Am tag der H. drey Königen.

Euangelium Matth. ij. Drey weyse aus Morgenland betten Christum an.

1. **Wir habē sein Stern gesehen in Orient.** Sieweil durch disen Stern nit vbel verstanden wirdt / der Weltweisen natürliche wissenheit von Gott / wie auch durch der Priester antwort das Licht des Glaubens / kan allher glegenlich gezogen werden / was von dem vnder schid Christlicher weißheit zc. gesagt ist / fol. 30. 31.

Sie



## Register.

**Die stelen nieder vnd bettetten ihn an.)** An diesem ort kan man etwas sagen von der innerlichen Reuerenz vnd Ehrerbietung so Gott der höchsten Maiestat allein zuegehört/ vnd dann auch von verehrung d lieben Heiligen/ fol. 686. vsq; ad secundum Præceptū. Item von verehrung vñ anberung des hochwii. Sacrament des Altars. Dann so wir eben den Christum den die H. drey Könige angebett haben/ gegenwertig im Sacrament des Altars glauben vnd bekenen/ wie außfüerlich erweisen wirt fol. 423. Warum soltē wir denselben nit auch mit ihnen anbetten? fol. 394.

### Am Sonntag nach der H. drey Königen.

Euangelium Luc. ij. Jesus wardt im Tempel gefunden.

**Nach gewonheit des Fests.)** Von haltung der fest oder feyertagen/ lise fol. 746. et seq. 1.

**Vnd er war ihnen vnderthan.)** Von dem Ampt vnd Pflicht der Kinder gegen ihren lieben Eltern/ fol. 768. et seq. 2.

### Ander Sonntag nach d H. drey Könige.

Euangelium Iosannis ij. Hochzeit zu Cana.

**Es ward ein Hochzeit zu Cana in Galilee.)** Vom H. Sacramēt der E. fol. 631. et seq. 1.

**Das ist das erste Satche das Jesus thet.)** Diese verwandlung des wassers in Wein/ ist vast dienstlich zustercken die vnwissenden im glauben der Transsubstantation, oder verwandlung ainer substanz in die ander/ welche beschicht in dem hochheiligē Sacrament des Altars. Besihe fol. 436. & sequent. 2.  
Der

Register.

Der dritt Sontag.

Euangelium Matt. viij. Der Außserzig wirt  
gerainigt/ vnnnd des Hauptmans knecht  
gesundt.

1. **Sihe/ ein Außserziger kam vnnnd bettet ihne  
an.)** Die heiligen Väter lehren / das durch den  
Ausatz die Ketzerrey verstanden werd. Welche  
man aber für Ketzer halten/ vnd auß der Christ-  
lichen Kirchen/ als wie vorzeiten die Außserzigen  
auß dem Leger/ solle außschliessen/ findestu/ fol.  
177. et 246.
2. **Gehe hin/ erzalg dich dem Priester.)** Was  
für eh: der Priester schafft vnd Prelaten d Christ-  
lichen Kirchen zu erzalgen sey/ hast du fol. 773.  
774. Item von dem gewalt der schlüssel welcher  
den Priestern gegeben ist/ fol. 501. 502.
3. **Herz ich bin nit würdig.)** Dife wort sollen  
wir gebrauchen / wann wir zum hochwürdigen  
Sacrament gehn / vnnnd vns darbey vnserer vn-  
würdigkeit erinnern/ fol. 460.
4. **Dann ich bin auch ein Mensch der Ob-  
rigkeit vnderthan.)** Von dem Ambr der Obri-  
gkeit vnd Vnderthanen/ besihe das viert Gebott/  
fol. 760. et sequentib.

Vierte Sontag.

Euangelium Matth. viij. Christus schlafft  
im schiffen.

1. **Sihe / es ward ein grosse vngestüm im  
Meer.)** Sieweil nach außlegung der 8. Väter  
durch

## Register.

durch diese Wind allerley Trübseligkeit vnd ansechtung verstanden werden / kan man diß vntersfüeglich auslegen die Sechste Bitt des Vatter vnser / fol. 106 .et sequent.

Als Jesus stige in das schifflein.) Vnder vielen dingen welche vns die Christliche Kirchen für augen stellet / ist das schifflein oder Archen Noe / fol. 185. Mag also ein Pfarzer bey diesen Worten Tractiern von der Catholischen Kirchen vnd von den merckzeichen bey welchen dieselb erkent wirt. fol. 188. et sequet.

Herz erhalte vns / wir verderben.) Sieweil kein zeit ist inn welcher der Menschen leben inn grösser gefahr ist / als eben in dem stündlen da die Seel von Leib soll schaiden / so hat ein Pfarzer allhie guete vrsach / seine Vnderthanen zuermahnen / das sie zu ihren sterbzeiten fürnemlich zu Gott fliehen / vnd das S. Sacrament der letzten Oelung empfangen / fol. 359. et sequet. Item von dem Gebett in gmain / fol. 887. et seq.

Wer ist der / das ime die Wind vnd Meer gehorsam sein?) Betracht wie alle Creaturen diesem nachkomen was Gott von ewigkeit mit inen geordnet hat / allein der mensch außgenommen / fol. 990. Item von der Allmechtigkeit Gottes / fol. 45.

## Sünffte Sontag.

Euangelium Matth. xiiij. Da die Menschen schlaffen / sät der feind sein vnkraut.

Der Feind hat das vnkraut darüber gesät.) Zwayerley gschlecht der Menschen seind in

SS der

## Register.

der Catholischen Kirchen / als nemlich die frommen / so durch den Waizen / die Gottlosen aber durch das vnkraut/bedeut werde/ fol. 183. 184. 185. 186. Item mag durch das vnkraut verstanden werden/haß/neyd vnd zank/ welche der böse feind/ als ein Vatter des zwitterchts/in den Acker der Kinder des fridens zu säen sich bemühet/Wider solche findest artzney/fol. 74.et 949. et sequentib.

2. **Der Feind hat das gethan.**) Von dem neid der bösen feind/wid die Menschen/ vñ mit was arglistigkeit sie dieselben versuechen/ fol. 1066. et seq. Item das der Teufel ein vrheber vnd anfangen sey aller sünden vñ schanden/ vnd zegleich auch ein strenger peiniger vnd straffer deren die sündigen fol. 1098.

3. **Bis zu der Ernde.**) Bey disem Schnitt versteht allhie Christus den Jüngsten tag vñnd letztes gericht/ kan also der sibend Articul des Symboli allhie erklärt werden/ fol. 148. et sequent.

4. **In meine Schewren.**) Von dem ewigen Leben/sihe fol. 241. et sequent.

## Sechste Sonntag.

Euangelium Matth. xij. Vom Senffkörnlein.

1. **Das Himel reich ist gleich einem Senffkörnlein.**) Siweil die heiligen Lehrer durch das Senffkörnle den Catholischen glauben verstehen/ solle ein Pfarzer allhie Tractieren. was von denselben nothwendigkeit geschriben ist/ fol. 22. Item daß man nit solle fürwitzig nachgrübeln was

## Register.

was vns die Catholische Kirch frefftiglich zü-  
glauben fürhalt/ fol. 28. et sequet. Item von der  
fürtrefflichkeit des Glaubens/ vñnd was für ein  
vñderschaid sey zwischen der Christen vñnd welt-  
weisen erkantnuß von Gott vñnd Göttlichen sa-  
chen/ fol. 30. et sequentib.

Nach dem es gewachsen.) Das der Glaub 2.  
könne gemehret werden/ fol. 924.

Das Himmelreich ist gleich einem Sawer 3.  
teig/ den ein Weib nimbt ic.) Durch diß weib  
kan verstanden werden die Catholische Kirchen/  
welche in der Lehr von dem Glauben vñnd güeten  
sitten / so durch den Sawertaig bedeut werden/  
nit kan irren noch fahlen/ fol. 198.

Bis das es durch vñnd durch versawrete.) 4.  
Diser orth mag außgelegt werden von der ge-  
mainschafft der lieben Seyligen / vñnd wie wir  
deren verdiensten vns können thailhafftig ma-  
chen/ fol. 203. 204.

### Sontag Septuagesimæ.

Euangelium Matth xx. Von den Arbeitern  
im Weinberg.

Das Himmelreich ist gleich einem Haus 1.  
vatter.) Diser Hausvatter ist Gott der Herz/  
Warumb er aber Vatter gehannt werde/ hast du  
fol. 41. et 978.

Sie empfiengen ein jedlicher seinen Gros 2.  
schen.) Vnder dises Groschens namen wirdt die  
ewig frewd verstanden/ welliche der himmlische  
Hausvatter denen / so mit frölichen hertzen vñnd  
trewlich in seinem Weinberg/ das ist/ in haltung

## Register.

Der Göttlichen Gebott / arbeyten / zu seiner zeit mitthailet. Von diesem Groschen des ewigen Lebens hast du fol. 241. et seq. 676. et 986. Wie man aber die ewige seligkeit könne erreichen/findest fol. 255. 983. et sequ. Item hastu ein herrliche ermahnung wie man den Weingarten der Gebott Gottes solle zaffen vnd zieren/fol. 670. et sequentib.

3. Ein jeder seinen Groschen.) Im Himmel ist vnder schidliche belonung vnd glori/nach dem ein jeder vil oder wenig vnd mit was mainung er allhie gearbeitet hat/fol. 236. 255.

NOTA.

Von diesem Sonntag an/biß auff Ostern / fan man einer Christlichen Gemain in den Predigen fürhalten die zehen Gebor Gottes/ damit sie sich wisse auff konffrige Beicht zeschicken/daruon hastu/fol. 666. et seq. Oder aber vom Sacrament der Bueß vnd Beicht/fol. 483. et seq.

## Sonntag Sexagesimæ.

Euangelium Luc. viij. Vom Seeman.

1. Es gieng ainer auß der da säet/zusäen seinen samen etc.) Diser samen ist das wort Gottes wie es der Herr selbst außlegt / fol. 1030. Wie man aber das wort Gottes solle anhören/lise fol. 9.
2. Darnach komet der Teufel etc.) Von des Teufels nachstellungen vnd berrug/fol. 1065.
3. Von den sorgen/reichtumb vnd wollust.) Wie hoch vnd fast die Reichrumb vnd vnersetliche begirden der zeitlichen güter/den frucht dieses Göttlichen samens verhindern/findestu fol. 880.

Son-

Register.

Sontag Quinquagesimæ.

Euangelium Luc. xviij. Vom Blinden bey  
Hiericho.

Er wirdt oberantwort werden den Hays  
den / vñnd wirdt verspottet werden ic.) Dis  
Euangelium wirt im eingang der 5. Fasten ge-  
lesen / zum thail das es gleichsam in einer kurzen  
Summa vns für augen stellt das bitter leyden  
vnd sterben Christi / Zum thail auch das die Chri-  
sten inn dem sie das Creutz als ein Panier oder  
Fändlen ihres Hauptmans ansehen / ernstlich die  
Bueßwerck an sich zenemen angetriben werden.  
Allhie kan ein Pfarzer mit gueter glegenheit den  
zuehörern fürhalten was von leyden Christi weit  
leuffig gehandelt wirt / fol. 94. 95. et sequentib.  
Oder da er diß Argument auff ein glegnere zeit  
verschieben will / mag er den andern thail des E-  
uangelij Tractiern.

Ein Blinder fasse bey dem weg.) Durch  
disen Blinden wirdt das Menschliche geschlecht  
bedeut / in was ellenden standt aber dasselb nach  
der sünd gerathen sey / hastu fol. 990. 991.

Jesu du Sun David erbarme dich mein.)  
Auff disen worten kanst du erweisen / das wir an-  
ders Gott / vñnd anderst die lieben Heyligen an-  
rueffen / fol. 916. Da wir aber mit Creutz vnd  
trübsal geängstiget werden / oder etwan einer sã-  
chen bedürffen / sollē wir mit disem Blinden zum  
Herin lauffen / vnd Gott vmb hilff vnd beystand  
anrueffen. Besihe was von der notwendigkeit vn-  
nuz des gebetts gehandelt wirt / fol. 888. et seq.

gg iij Was

Register.

4. Was wiltu das ich dir thuen soll.) Sie sol-  
len angezogen werden die vrsachen/warumb der  
gütige Gott von vns wil gebetten werden/ob er  
schon zuuor wol weiß was wir bedürffrig seyen/  
fol. 896.

Am Aschermittwoch.

Euangelium Matth. vi. Wie man Fasten vnd  
andere guete werck verrichten soll.

1. Wann ihr Fastet etc.) Siweil die Vierzig-  
tägig Fasten darumb auffgesetzt ist/ das wir die  
vbertretung vnd sünd des ganzen Jars durch  
dise gleichsam Järliche buess vnnnd straff wider-  
umb ablegten / So solle demnach ein Pfarier an  
heut seine liebe Vnderthanen mit allem fleiß er-  
mahnen das sie nach der buess greiffen/ Wie not-  
wendig aber dieselbe sey/ hastu fol. 209. et 483.  
Item durch welche staffel vnd mittel man zu der  
Buess geraiche / fol. 490. Item durch welche  
güte Werck wir für die sünd können gnüg thuen  
fol. 566.
2. Ihr solt euch nit Schatz samlen auff Er-  
den.) Diser ort dienet wider die welche durch al-  
le mittel/ weg vnnnd practick sich bearbeiten Gelt  
vnnnd Guet zusammen zuraspen vnnnd zu vberkom-  
men/ fol. 861. 877.
3. Samlet euch Schatz im Himmel.) Wie-  
wol ein Pfarier vilmals die Christglaubigē zum  
Allmuesen geben solle ermahnen/ jedoch wirdt er  
solches an disem ort mit mehrerm fleiß vnd ernst  
thuen/ fol. 833. 834. et 1059. et seq.

Erster



Register.

Erster Sonntag in der Fasten.

Euangelium Matth. iij. Christus fastet vnd  
wirdt versuecht.

Auff daß er von dem Teufel versuechet  
wurde.) Siweil des Menschen leben auff erden  
anders nicht dann ein versuechung oder streit ist/  
wie Job am vij. Capitel geschriben steht / kan man  
allhie von mancherley art vnd geschlecht der ver-  
suechungen in gemain handeln / Nachmals war-  
umb zuegelassen werde das die Leut versuecht  
werden. Legentlich was für mittel vnd waffen den  
versuechungen widerstand zethuen wir brauchen  
sollen / fol. 1061.

Nicht allein im Brot lebt der Mensch.) 2.  
Was Christus der Herz allhie vö dem geistlichen  
Brot vermeldet / lise fol. 1028. et sequent.

Deinen Englen hat Gott befolhen.) Von 3.  
dem schutz vnd schirm der lieben Englen / wel-  
chen sie den Menschen beweisen / fol. 936. et seq.

Du solt Gott deinen Herren anbetten.) 4.  
Wie man Gott mit wahrem Glauben / bestendi-  
ger Hoffnung / vnd eyferiger Lieb. solle anbetten /  
fol. 686.

Sontag Reminiscere.

Euangel. Matth. xvij. Die verklärung Christi.

Jesus nam zu sich Petrum vnd Jacobum 1.  
vnd Joannē / vnd füret sie ic.) Bey disen wortē  
kan vermeldet werdē / was von dem ort vnd zeit /  
in welcher die menschē Götliche ding zubetrach-  
ten tauglicher seind / geschribē ist fol. 680. et seq.

Register.

2. **Es ist vns guet/hie sein.)** Von der höchsten würdigkeit deren die Gott dem Herrn gehorsamen. fol. 1000. Item/von dem innerlichen trest vnd freuden der fromen vnd Gottseligen menschen/fol. 1030. So mag ein Pfarzer auch den zwölffte Artiel des Glaubens außlegē/fol. 241.
3. **Das ist mein geliebter Sun.)** Von der ewigen geburt des Sohns Gottes/ wie solche weit- leuffig mag außgeführt werdē. fol. 71. 72. 73. 26.  
In etlichen Kirchen liset man volgends Eu- angelion/ Matth. xv. vom Cananeischen Weib.
1. **Erbarme dich meiner du Sun David ic.)** Von dem vollkommenen gebett / zu welchem in- sonderheit zway ding erfordert werden / nemb- lich ein vester glaub vnd verharligkeit / fol. 924. 929. 930.
2. **Meine Tochter wirdt ybel gepeinigt von dem Teufl.)** Bey dises Weibs exempel werden die Eltern ermahnet / das sie fleissig acht haben auff ire Kinder / damit dieselbigen inn aller zucht vñ Gotsforcht auferzogē werdē / fol. 781. 782.
3. **Laß sie hinweg/dañ sie schreyet vns nach.)** Haben die heiligen Apostel in ihrem leben/ da sie noch für sich selbs sorgfeltig waren / für diß Ca- naneisch Weiblen gebetten vñ seind erhöret wor- den / ist nit zeglauben das sie im Himmel still- schweigen werdē / wie der S. Iheronymus sagt. Von dem fürbitt der lieben Heiligen/ hastu fol. 689. et sequent.

Son:

Register.

Sontag Oculi.

Euangelium Luc. xi. Von dem stummen Teuffl.

Jesus trieb einen Teuffel auß/ vnd der war  
stum.) Des bösen feinds eigenschafft ist/ das er  
den/ welchen er besessen hat/ stum mache/ das ist/  
von der sünden beicht abhalte vnd verhindere.  
Jedoch ist kein besser mittel den Teuffl zuuertreib-  
en/ als das du vnuerholen vor dem Priester dich  
deiner sünden demüertig anlagest vnd beichtest.  
Von der Beicht hastu fol. 523. et sequent.

Ein jedes Reich das in jme selbst zertren-  
net ist/ das wirdt wüst ic.) Das Reich Christi ist  
die Catholische Kirch/ fol. 981. et sequē. Damit  
aber solches nit sey zertrennet / so muess es ains  
sein. Von solcher ainigkeit der Kirchen/ hastu fol.  
183. 189. et seq.

Ich wil wider umbkoren in mein Haus.)  
Wie schwärlich dise mißhandlen / welche wider-  
umb in die zuuor gebeichte sünd fallen/ fol. 107.  
108. Item/ was man nach der beicht thuen sol-  
le. fol. 569.

Alsdann nimbt er siben andere geister zu  
sich / die ärger sein dann er selbs.) Auß disem  
ort kan erweisen werden/ das nit aines/ sonder vil  
Teuffel den Menschen versuechen / fol. 1068.  
Item das der Teuffl vil hefftiger denen zuetze/  
welche von jme abgewichen seind/ fol. 1061.

Selig ist der Leib der dich getragen hat.)  
Dis Euangelion wirdt beschlossen mit dem lob  
vnd preiß der Mueter Gottes vnd Juncfrawen  
Marie/ fol. 83. 84. 88. 89. et 913. 920.

Register.

Sontag Lætare.

Evangelium Joannis vi. Jesus speiset bey  
fünff Tausent Mann.

1. **Wovon kauffen wir Brot/das dise essen.)**  
Da kan gar wol außgelegt werden die Bitt des  
H. Vatter vnsers/ **Vnser Tägliche brot gib vns  
heut ic.)** fol. 1012.

Neben dem ist auch zumercken das dises brot/  
wie die H. Lehrer sagen/ auch krafft hab gehabt  
den Durst zu löschten / Also auch die Eucharistia  
vnder der gestalt des Brots / dem Layen ist an  
statt des Kelchs. Lise was von der Communion  
vnder ainer gestalt gelehrt wirt fol. 468. et seq.

2. **Das sagt er aber ihn zuuersuechen.)** Wie  
Gott der Herz etwa den Menschen versueche/  
findestu fol. 1071. et seq.

3. **Vnd er hats außgethaylet denen die sich  
nider gesetzt hetten.)** Christus hat es nit selbst  
außgethailt/ sonder den Apostlen geben/ vnd die  
habens den scharen außgethailt. Matth. xvij. xix.  
Also hat Gott von anfang d Welt/ erstlich durch  
die Patriarchen vnd Prophten / vnd hernach  
durch die Apostel vnd dero Nachkomer das wort  
Gottes vnd die H. Sacrament vns dargerbracht  
vnd geben. fol. 9. et 10. et 284. Jedoch ist Chri-  
stus der diß alles wirckt vñ thut. fol. 284. 285.

4. **Der ist warlich der Propht ic.)** Von der  
dancfsagung/ fol. 898. et 913.

NOTA.

An heut mag ein Pfarrer ansahen zu tractiern  
von dem hochwürdigen Sacrament des Altars:  
Vñ wie man sich zu dessen würdiger empfahung  
schicken

Register.

schicken vnd beraiten soll: für die jungen vnd an-  
gehenden Communicanten. fol. 394. et seq.

Sontag Iudica.

Euangelium Joannis viij. Die Juden wöl-  
len Christum versteinigen.

Wer auß euch straffet mich der sünd.) Gar 1.  
recht vnd wol erinnert vns heut das Euangelium  
der vnschuld Christi/ damit wir klärlich verstehn/  
das nit Christus seines Leydens/ welches die Ca-  
tholische Kirch vns heut für augen zustellen an-  
fangt / sonder wir mit vnsern sünden ein vsach  
seyen gewesen/ fol. 106. 107. 108.

Wann ich euch die warheit sag.) Wie man 2.  
sich vor lügen vñ vnwarheit hüten soll. fol. 855.  
et 1018. et seq.

Der auß Gott ist/ höret die wort Gottes.) 3.  
Wie man daß wort Gottes hören soll. fol. 9. 18.  
et 867.

Tagen wir nit recht das du ein Samaritan 4.  
seyest &c.) Auß disen worten hat ein Pfarzer  
vsach seinen vnderthanen vnd zuehöreren zueze-  
sprechen / alle iniuri vnd vnbilligkeit guetwillig  
zuuerzeyhen vñ nachzlassen. Von diser sach  
wirt weitleuffig gemelt fol. 787. et seq. et 919.  
et 1050. &c.

Sonder ich ehre meinen Vatter/ vñnd ihz 5.  
habe mich geunehret.) Christus wirt zwar offte  
vñnd von vilen höchlich geunehret / fürnemblich  
aber von denen/ welche sein Götliches wort aint-  
widers im außlegen fälschen vnd verkören/ oder  
zu liederlichen vnd leichtfertige sachen mißbrau-  
chen/ fol. 734. Da

### Register.

Da hieben sie stain auff / daß sie auff ihne wurffen.) Hierauß ist leichtlich zu sehen / das Christus ihme die zeit vnd art des Tods zu sterben selbst außerswölt hab / fol. 95. et seq.

### Am Palm Sonntag.

Das Euangelium von dem Einrith Christi / wie oben am ersten Sonntag des Aduents. Dieweil aber alle Christglaubige vernünfftige menschen zu empfahung des hochwür. Sacraments / vermüg der Christlichen Kirchen gebott / diser zeit verbunden sein / so kan ein Pfarrer auß disen Worten **Sihe dein König kombt dir sanfftmütig** / vrsach nemen seine glaubige vnderthanen zu uermahnen / das sie dasselb würdig niessen vnd empfahen / fol. 397. 398. 411. 456. et sequent. Lieben dem wirdt er auch die Eltern / als die gemeinlich ober die massen nachlässig seind in vnderweisung irer Kinder wie sich dieselben zu empfahung disem hochheiligen Sacrament schicken vnd bereiten sollen / ernstlich zu grösserm fleiß ermahnen / vnd inen wol einbinden / was für ein alter von den jungen Leuten in empfahung dises Sacraments erfordert werde / fol. 466. 467.

### Am H. Carfreytag.

Dieweil nach allgemainem brauch auff heutigem tag man von dem leyden vnd sterben Christi prediget / so möchte ober das / was von dem vierten Articul des Symboli / fol. 94. 95. ic. gesagt ist / tractiert vnd gehandelt werden: Von der vnermeßlichen lieb / mit welcher Gott das Menschliche

## Register.

liche geschlecht geliebt hat/ dieweil er sein aingebornen geliebsten Sohn für dasselb in den Tod geben hat wöllen/ fol. 544. Von dem fall vnserer ersten Eltern/ vnd was für ellend vnd jamer vns darauß ernoigt sey. fol. 60. et 990. Wie auß dem leyden Christi alle verzeyhung der sünden herfließe/ fol. 216. 217. et 1035. Vnd also alle S. Sacrament ih̄i krafft vnd wirkung darauß empfangen haben/ fol. 273. Von der gnuetgheueung vnd verdiensten Christi/ fol. 562. Von dem bluetigen vnd vnbluetigen opffer Christi/ fol. 479. Das keiner jemals gehabt noch immer haben kan den eingang in daß ewig himmelreich/ ohne den glauben Menschlicher erlöschung durch Christum beschehen/ fol. 60. 61. Vnd das die Summa vnd vnd Hauptpuncten der ganzen Christlichen Religion ist/ wissen vnd bekennen Christum Jesum vnd den gecreuzigten/ fol. 14.

### Am H. Ostertag.

Euangelium Marc. vlti. Von der Vrsend Christi.

Er ist aufferstande vnd ist nit hie etc.) 1.

Von der aufferstehung Christi kan der Articulus des Symboli erkläret werden / Am dritten tag widerumb aufferstande von den Todten/ fol. 123. 124. etc.

### Am Ostermontag.

Euangelium Luc. xxiii Christus gehet mit zwen Jungern gen Emmauß.

Zwen auß den Jungern Jesu giengē demselben 1.

## Register.

selben tag inn ein flecken.) Siweil es nit wol sein kan / das ein Pfarzer inn voriger Predig die ganze materi von der Aufferstehung Christi hat können abhandlen / mag er die vberigen puncten wol auff disen tag Tractiern.

2. Christus mueste leyden vnnnd also in sein herrlichkeit eingehn.) Alhie sollen aigentlich erzelet werden / die vsachen warumb vonnöden gewesen sey / das Christus von den Todten hab sollen aufferstehn / fol. 130. 131. Vnnnd solle ein Pfarzer die Christglaubigen ermahnen / das sie nach dem exempel Christi sich bearbeiten inn das Himelreich zekömen / fol. 987. Itē / von dem nutz des Creutzs vnd trüebseligkeit / fol. 1099. et seq.
3. Vnd es geschach / da er mit ihnen zu tisch saß / nam er das Brot.) Diser ort dienet aigentlich zuerweisen / daß dem Lāyen baide gestalten des Sacraments des Altars nit nöwendig sey zuraichen / fol. 483.

### Am dritten Osterfeyrtag.

Euangelium Luc. xxiiiij. Christus wünsche seinen Jüngern den friden.

1. Jesus stüend inn mitten seiner Jünger.) Von den vier gaben des glorificierten leibs / fol. 235. et sequentibus.
2. Der frid sey mit euch.) Das reich Gottes ist wie der H. Apostel sagt / frid vnnnd frewd im H. Geist: Was aber für ein geistliches Reich Christi sey / vber die frommen / hastu fol. 977. et seq.
3. Predigen in seinem Namen Vuch vnnnd vergebung der Sünden.) Auß disem orth kan man



## Register.

man erweisen/ wie von Christo den H. Apostlen die Bueß zu predigen anbeuolhen worden / folio 209. 210. Welche Materi weitlenffig außgefuret / wirdt vber den Articul von vergebung der Sünden/ vnnnd vom Sacrament der Bueß/ fol. 483. et sequent.

### Erster Sontag nach Ostern.

Euangelium Joannis xx. Jesus gieng durch verschlossene Thür.

Da es nun abend war desselbē Sabbath.) Christi des Herren Aufferstehung ist ein exempl vñ vorbild vnserer Aufferstehung: wie aber solche auß der H. Schrifft vnd mit gnuessamen argumenten werde erweisen/ hastu fol. 223. et sequēt. Itē/ was das sey/ an einem Sabbath/ fol. 745.

1.

Welchen ihr die Sünd verzeyhet ꝛc.) Von dem gwalt der Schlüssel/ welcher den Priestern verlihen ist/ fol. 210. et seq. et fol. 526. et seq.

2.

Leg deine finger in die Mahl der Regel.) Was für leiber konffrig nach der Aufferstehung sein werden/ auch warumb Christus vnd die H. Martyrer die Wundmasen behalten/ hastu folio 231. et seq.

3.

### Ander Sontag nach Ostern.

Euangelium Joannis x. Von dem gueten Hirten vnd Niedling.

Ich bin ein gueter Hirt.) Vnder des Hirten namen werden begriffen nit allein / die Bischoff/ vnd Seelsorger/ sonder auch König/ Obrigkeit/ Vatter vnd Mueter / Schuelmaister ꝛc. Was aber die Hirten den Schäflein/ vnd hingegen

1.

## Register.

gen die Schaf dem Hirten schuldig seind / findest  
fol. 773. et sequentib.

2. Ein Nidling aber vnd der nit ein Hirt  
ist ic. Wer diser Nidling vnd nit Hirt sey / lise  
fol. 595. 596.

3. Vnd es wirdt ain schafstal vnd ain Hirt  
werden.) Allhie kan man handeln von der Ca-  
tholische Kirchen ainigkeit. fol. 189. 192. 193.  
Item / von ainem allgemainen Hirten der Christ-  
lichen Kirchen S. Petro / vnd von seinem Nach-  
folger dem Obristem Bischoff zu Rom. fol. 189.  
et seq. et 621. et sequentib.

## Dritte Sontag.

Euangelium Joannis xvj. Christus verhaisset  
nach diser trübsal frewd.

1. Ober ein kleines vnd so werd ihz mich nit  
sehen ic.) Ein gwaltiger Trost ist vns / wañ wir  
gedencken das dise zeitliche trawrigkeit mit der  
ewigen frewd wirdt erstattet vnd belohnt wer-  
den. Besihe was von dem ewigen leben geschri-  
ben / fol. 241. 242. et seq.

2. Ir werd trawrig sein / die Welt aber wilt  
sich freuen.) Warumb die Gottlosen weniger /  
die frommen aber mehrer von dem bösen feind  
angefochten werden. Item / warumb ihene meh-  
rer frewd / dise aber mehrer trawrigkeit haben /  
fol. 1068.

3. Ewer trawrigkeit wirdt in frewd verkor  
werden.) Wie mit frölichen vnd bestendigen ge-  
müt wir alle widerwertigkeit auffnehmen vnd  
gedul-

## Register.

gedulden sollen / von wegen der Hoffnung der ewigen belohnung / fol. 241. Item / warum Gott die frommen laß angefochten werden / folio 1063. et seq.

### Vierte Sontag.

Euangelium Joannis xvi. Christus verhaisset vns den Tröster.

Wann ich nit hingehet so wirt der Tröster nit kommen ic.) Vom H. Geist vnd von desselben wunderbarlichen Gaben vnd Wirkungungen / fol. 163. 164. 165. et seq.

Er wirt die Welt straffen vmb die Sünd.) Des H. Geists Ambr ist eigentlich die hertzen der menschen zur reu vnd laid bewegen / vnd die ihenigen so da sündigen / inwendig straffen. Itē / was wahre reu sey / vnd was darzue erfordere werde / fol. 510. 511. et seq. Item / von den sünden die nit können verziehen werden / fol. 503.

### Fünffte Sontag.

Euangelium Joannis xvi. Christus haist vns den Vatter in seinem namen bitten.

So jr den Vatter etwas bitten werdet in meinem Namen ic.) Von dem Gebett / vñ was darzu gehdret / fol. 887. et seq.

Bisher habt jr nicht begert.) In disen Worten wirt vns sorgehalten die weiß dardurch wie Gott durch Christum sollen bitten vnd anrufen / fol. 1091. Diser ort wirdt auch angezogen zu probieren das im namen Christi zu betten sey / fol. 970.

bb

Die

**NOTA.** Siweil dise wochen nach altem loblichem Catholischen brauch in gemainen Gebetten/Creüzgängen vnd Proceffionen zuegebracht wirt/ vnd man darbey gemainlich zu Predigen pflegt/ kan ein Pfarrer einweders vom Gebett inn gemain (wie oben vermeldet) oder aber das H. Vatter vnser inn solchen Predigen stuckweiß/ ain Bitt nach der andern tractiern vnd außlegen.

**Am Auffart tag Christi des Herren.**

Euangelium Marci xvj. Jesus strafft der Junger vnglauben/ vnd faret gen Himmel.

1. Er ist auffgehoben gen Himmel/ vnd sihet zu der gerechten Gottes.) Allhie kan außgelegt werden der Articul des Symboli von der Auffart Christi/ fol. 136. et seq.

**Sontag nach der Auffart.**

Euangelium Joannis xv. vnd xvj. Christus zaigt an was seinen Jungern begegnet werd.

1. Wann der Tröster kommen wirdt/ der vom Vatter außgehet.) Wie der H. Geist von dem Vatter vnd Sohn außgehe/ fol. 171. 172.
2. Ein jeder der euch tödtet ic.) Joan. xvj. Da kan man das fünffte Gebott Du solt nit tödte/ außlegen/ fol. 784. et seq.
3. Wirdt mainen er thue Gott einen dienst daran.) Eben diß ist von den widerwertigkaiten vnd jammer dises lebens zehalten / was von den  
nen

## Register.

nen die umb Christi willen leyden/nemblich/ das  
solche widerwertigkeit ein groß anzeige der güt-  
tigkeit Gottes gegen vns sey/fol. 946.

### Am h. Pfingstag.

Euangelium Joannis xiiij. Wer Christum  
liebt/halt seine wort.

**Der mich liebet / der halt meine wort zc.)** 1.

Darumb wirdt den Glaubigen der H. Geist ge-  
ben/damit sie die wort vnnnd den willen Gottes/  
welcher in den Zehen Gebotten begriffen ist/hal-  
ten mügen / vnnnd damit sie desto lustiger darzue  
seind/fan ein Pfarrer hiebey bringē/was im ein-  
gang der Zehen Gebott außlegung vermeldet  
wirdt/fol. 678. et seq. So fan auß disen Worten  
auch erwisen werden/das die Gebott Gottes ze-  
halten nit vnmüglich sey/fol. 672. 673. Item/  
weil die H. Vätter lehren/ das auff den heutigen  
tag die H. Apostel seyen confirmiert wordē/mag  
heut vñ volgende zwen tag von dem Sacrament  
der Firmung gehandelt worden/fol. 368. et seq.

### Am Pfingstmontag.

Euangelium Joannis ij. Warumb der himm-  
lich Vatter seinen Sohn in die Welt ge-  
sandt.

**Also hat Gott die Welt geliebt/das er sein  
einzig gebornen Sohn gab.)** An diesem ort fan  
dem Volck recht vnd wol erklärt werden/die für-  
treffliche lieb des himmlischen Vatters gegen dem  
Menschlichen geschlecht/die er erzogt hat. in er-  
schaffung/regierung/vnd sonderlich in erlösung  
desselben/fol. 936. et sequent.

h h ij

Das

## Register.

2. Das ein jeder so an ihn glaube / nicht verloren werd.) Wie der glaub inn Christum allen menschen zu jeden zeiten sey von nöten gewesen / fol. 60. 61. 62. et seq.
3. Der an ihn glaube / wirdt nit gerichtet.) Von dem wörtlein Glauben / fol. 27. Item das d. Sun Gottes wahrer Gott sey / fol. 166. 201.
4. Dann er glaube nit inn den Namen des eingebornen Sohn Gottes.) Wie der Sohn Gottes eingeborn sey / fol. 74. 75. Item / wie zu verstehen / der eingeborn Sohn Gottes hab Brüder / fol. 949.

### Am dritten Pfingstfeyrtag

Evangelium Joannis x. Dieb vnd Mörder steigen anderstwo hinein in Schafstall.

1. Der nit durch die Thür in den Schafstall eingehet zc.) Diser ort solle eigentlich außgelegt werden von der rechtmäßigen weyhung der Kirchendiener / fol. 593. 594. et sequent. Vnnd wer der ordenliche diener sey des Sacraments der Weyhung / fol. 67.
2. Vnd die Schaf hören sein stimm.) Von dem gehorsam vnnd gebürender Ehr: so man den Bischoffen vnnd Priestern zuerzaigen schuldig ist / fol. 773. et seq.
3. Einem frembden aber volgen sie nicht.) Daß man den Predicanten / Ketzerdienern nit solle nachvolgen / fol. 10. 11. Die ihnen aber volgen / seind nit Schaf sonder Böck / fol. 1073. et sequent.

Am

Register,

Am Sonntag Trinitatis.

Euangelium Matth. 28. Christus schickt seine Junger zu Tauffen vnd Predigen.

Wir ist geben gewalt im Himm̄el vnd auff Erden.) Allhie solle man außlegē was fol. 277. et seq. geschriben ist von dem Reich Christi/welches er ober die frommen hat / vnd wie Christus in seinen glaubigen regiere. Item/vō dem Reich seiner herlichkeit / fol. 280. Item von seinem gewalt in einsetzung vnd außthailung der Sacramenten/ fol. 284. Wie auch von dem gewalt der Schlüssel/ durch welchen die sünd verziget werden. fol. 215. 216.

Tauffet sie.) Diser ort wirdt angezogen zu probieren / wann vnd zu welcher zeit man zum Tauff verbunden sey/ fol. 316. 317. Derwegen dann von desselben notwendigkeit/vnd sonderlich in den Kindern / mag angezogen vnd vermeldet werden / was verzeichet ist folio 327. 328. et seq.

Im namen des Vatters vnd Johans vnd H. Geists.) Allda soll man fleißig handeln von der Materi vnd form des Tauffs fol. 303. et sequēt. Dese gleichen von dem gehaimnuß der heiligsten vnd gloriwürdigsten Dreyfaltigkeit/ folio 39. 40. et seq. Es sollen auch die Pfarier das vnwissende Völklein mit allem fleiß lehren vnd vnderweisen daß die heiligste Dreyfaltigkeit weder gemahlen noch sonsten geformieret könne werden. Vnd ob man schon etwa dieselb mahlen thüt/ werde jedoch durch solches gemähl nur dero eigenschafft angedeutet/ fol. 697. et sequent.

h h ij

Lehres

Register.

4. Lehret sie halten alles was ich euch geboten hab.) Wie notwendig sey vnd nit vnmöglich / das man die Gebot vnd das Göttliche gesag halte / fol. 672. et sequent.  
Auff disen Sonntag liest man volgends Euangelium an etlichen orten.
5. Seyt barmhertzig re. Gebt / so wirdt euch gegeben werden.) Luce am vj. Wie wir vnserm Nächsten sollen zehilff komen / fol. 1027. et. seq. Vnd von dem Allmosen / fol. 919. 920. 932.
6. Du Gleichstner / zeuch zuuor den Vatelken auß deinem Aug.) Von den Gleichstnern / deren Gebett Gott verwirfft / fol. 929.  
Andere lesen das Euangelium von dem Nicodemus.
7. Es sey dann das yemand von newem geboren werd.) Joan. 3. Von der notwendigkeit des Tauffs / welcher im Namen der heyligisten Dreyfaltigkeit geben wirdt / Item von desselben wirkungen / vnd was sonst inn gemein darvon mag gehandelt werden / fol. 297. et seq.

Am H. Fronleichnamstag.

Euangelium Joannis vj. Christi leib ist wahrhafftig ein speiß.

1. Mein fleisch ist ein speiß re.) Vom Hochwürdigen Sacrament des Altars / fol. 398. et sequentibus.

Der ander Sonntag nach Pfingsten.  
Euangelium Luce xiiij. Von dem grossen Abentmal vnd Gesten.

Es



Register.

Es war ein Mensch der machet ein groß  
Abentmal ic.) Durch das Abentmal wirdt die  
himlische glori vnnnd frewd bedeutet / welche der  
ewig Haußvatter den Außerwölten am end jres  
lebens geben wirdt. Von disem Argument besihe  
fol. 240. et 980. So mügen wir auch mit dem  
H. Paulo 1. Cor. 11. durch dises Nachtmal gar  
wol verstehn/das hochheilig Sacrament des Al-  
tars/wie oben gemelt/fol. 551. 552.

Vnnnd sie haben angefangen sich alle zu  
gleich zuentschuldigen.) Siweil alle dise ent-  
schuldigungen auß bösen begirden entspringen/  
solle derhalben alhie ein Pfarzer insonderheit wi-  
der die bösen gelüsten vnd begierden die Predig  
anstellen/fol. 876. et seq. Neben dem solle er auch  
den zuehörern wol einbilden vnser ellend/die wir  
also liederlich in wind schlagē/was zu vnser See-  
len hail nutz vnd dienstlich ist/hingegen aber den  
schädlichen sachen vnnnd bösen begierden vns so  
bald ergeben/fol. 992. et seq.

Ich hab ein Dorff kaufft.) Durch dise wer-  
den die Hoffertigen vnd ehrgeizigen bedeiüret/  
wie zu lesen fol. 953.

Ich hab fünff joch Ochsen kaufft.) Wider  
die geizigen fol. 823. 824.

Ich hab ein Weib genommen.) Wider die  
vnordenlichen gelüst vnd muetwillen des fleisch/  
hingegen das man durch die Mäßigkeit vnnnd  
Keuscheit zum Reich der Himmel den eingang  
mache/fol. 809. 810.

h h iij

An

## Register.

In etlichen orten list man volgends Euangelium Luc. xvi. Vom Reichen Mann vnd Lazaro.

1. Es war ein Reicher man der Klaidet sich mit Purpur etc.) Von vermeydung der Leichtfertigkeit vnd vberflüssigem pracht in Klaidern. fol. 815. Vnd das wir solten zefriden sein mit dem was zur leibs notturfft vnnnd klaidung von nöden ist/ fol. 1022.
2. Er ist begraben inn der Höllen.) Da siber man was die Gottlosen für ein peen vnnnd straff haben zuerwarten/ die mit dem todt vberfallen/ in ihren sünden dahin sterben/ fol. 158. 159.
3. Vnnnd ward getragen von den Engeln.) Vnder der lieben Engeln ambt vnd verwaltung ist nit die geringst daß sie das Menschliche geschlecht bewaren/ fol. 936. et seq.
4. In die Schoß Abrahe.) Von den ortern in welche die Seelen nach ableibung des menschen aufgenommen werden. fol. 117. 118. 119. 122.

## Dritte Sontag nach Pfingsten.

Euangelium Luc. xv. Von dem verlorenen Schäflein.

1. Frewd wirdt sein im Himmel vber ain Sünder der buesß thuet.) Vnder andern dingen welche den Sünder zur buesß anraitzen vnnnd bewögen sollen/ ist nit daß geringst die frewd vnd frolocken so die lieben Heyligen im Himmel wegen der beközung eines buesßwürckenden Sünders habē/ fol. 210. 211. 482. et seq. et 1035. et seq.
- In etlichen Kirchen listet man das Euangelium  
vonn

Register.

vom grossen Abendmal/ wie oben am Anderen  
Sontag nach Pfingsten/ Luc. xiiij.

**Vierte Sontag nach Pfingsten.**

Euangelium/ Luc. v. Christus lehret das Volck  
auß dem Schiflein.

Als das Volck auff Jesum trang damit  
sie das wort Gottes höreten.) Lise mit fleiß die  
ermanung zuhören daß wort Gottes/ beschriben  
fol. 9. 10. et seq. Vnd wie daß Euangelium zu  
Predigen/ damit es ein jeder fassen vnd begreif-  
fen müg/ fol. 16. et seq. Item/ wie man solches  
fürnemlich an den feyrtagen hören soll/ fol. 756.

Er tratt in der Schiff aines welches war  
Simonis zc.) Christus allein vnd sonst kein Apo-  
stel ist in das Schiflein Petri eintreten/ mit dem  
er anzeigen hat wollen / Petrus sey mit seinen  
Nachkommern daß Haupt vnd Fürst aller geist-  
lichen Hirten der Catholischen Kirchē/ fol. 189.  
et seq. 621. et seq.

HERR/ gehe von mir hinaus.) Die zum  
hochw. Sacrament des Altars zugehn begeren/  
die sollen nach dem exempl des S. Petri vnd des  
Hauptmanns/ Matth. viij. sich ganz vnwürdig  
achten vnd erkennen der gegenwertigkeit eines  
so herzlichen Gasts. Wie solche vorberaitung sol-  
le beschehen/ hastu fol. 456. et seq.

In erlichen Kirchen liset man Volgends E-  
uangelium.

Seyt barmherzig wie ewer Vatter zc.)  
Luce vi. Damit vns Christus verzeyhe/ so ist von-  
nöten das wir zuuor denen so vns belaidiget ha-  
ben/

hh v      bens

## Register.

ben/verzeyhen vñnd vergeben. Daher dienet die  
auslegüg d wort/ Vergib vns vnser schuld ꝛc.  
fol. 1035. Von diesem Euangelio sihe auch oben  
Dominica Trinitatis.

## Fünffte Sontag.

Euangelium Matthei v. Von der Pharisceer  
Gerechtigkeit.

1. Ihr habt gehört daß gesagt ist den alten/  
Du solt nit tödten ꝛc.) Sieher dienet die aufle-  
gung des fünffte Gebotts Du solt nit tödtē ꝛc.  
fol. 784.
2. Ich aber sag euch/ ein jeder der da zürnen  
würdt.) Dife wort werden außgelegt/ fol. 791.
3. Ir habt gehört ꝛc. Du solt nit Vnkeusch-  
heit treiben.) Gleichesals kan allhie diß Gebott  
außgelegt werden/ fol. 804. et seq.

## Sechste Sontag.

Euangelium Marci viij. Jesus speiset mit  
siben Brot vier tausent Menschen.

1. Mich erbarmet des Volcks/dann sie nun  
drey Tag bey mir verharren.) Allhie kan ein  
Pfarzer / neben dem was am vierten Sontag in  
der Fasten vermeldt ist/ tractiern von der Väter-  
lichen sorg / welche der allmechtig Gott vber die  
Menschen hat/darvon fol. 939. et seq.
2. Wan ich sie niechter hinweg lasse/ so wer-  
den sie auff dem weg erligen.) Das die Men-  
schen auß ihrer schwachheit/ kein Gott wolgefelli-  
ges oder angenehmes werck / ohne sonderbare  
gnad

## Register.

gnad vnd hilff Gottes/weder anfahren noch ver-  
bringen mügen/fol. 1010. et seq.

### Sibende Sontag.

Euangelium Matth. vii. Von den falschen  
Propheten.

**Hiet euch vor den falschen Propheten.)** 1.

Allhie wirdt beuolhen das wir vns von den Re-  
zern hüeten sollen. Welche aber für solche zehal-  
ten seyen/hastu fol. 177. Item/wie solche/wie-  
wol sie nit inn der wahren Kirchen seind/jedoch  
von der selben mügen gestrafft werden. fol. 185.  
Item/was solche falsche Propheten für list vnd  
betrüg brauchen/ih: Teuflische Leh: allenthalben  
auszubreiten vnd den vnwissenden einzegiessen/  
fol. 12.

**Wirdt ins feur geworffen.)** Von dem Höl- 2.  
lischen feur 2c. fol. 159. et seq.

**Der da thuet den willē meines Vatters.)** 3.

Dise wort seind gleichsam ein kurtze Summari  
vnd Richtschnur die vns lehren vnd weisen / wie  
wir zum ewigen Leben kommen sollen. Wer dan  
nun dasselb zu erlangen begert / der bestreibe sich  
dise wort embsig in der gedechtnuß vnd vor aus-  
gen zehaben/fol. 988. et seq.

### Achte Sontag

Euangelium Luce xvi. Vom vngetrewen  
Haushalter.

**Gib rechenschafft deiner Haushaltung.)** 1.

Was ein jeder für Rechenschafft muess geben/  
wan er von diser welt abstirbt/fol. 149. 150. 2c.  
Nach

## Register.

2. **Macht euch freund von dem vngerechten guet.**) Gott beschert den Reichen darumb gelt/ vnd guet/ das sie solches freygebilig vnder die armen außspenden/ fol. 1032. Da kan ein Pfarzer die zühörer auch zum Almosen geben ermahnen/ fol. 833. et sequēt. Diser ort dienet auch zu erklärung wie die lieben Heyligen für vns bitten/ folio 689. 670. et 915.

## Neunte Sontag.

Evangelium Luc. xix. Christus wainet vber Iherusalem.

1. **Er hat gewainet vber die statt ic.**) Christus wainet/ das er vns mit seinem exempel auch wainen lehne. Was aber für wainen vnd träher inn berewung der sünden von vns erfordert werd/ vnd wie fleissig wir dieselben zehaben vns sollen bearbeiten/ findest du fol. 507. da von der Contrition oder reu gehandelt wirdt.
2. **Dann wann du es auch erkennet hettest.**) Vnser fürnehmstes ellend vnnnd jammer ist / das wir solches vnser ellend nit erkennen vnd beherrigen wollen/ fol. 992.
3. **Dann es werden die Tag vber dich kommen ic.**) Vnder dem exempel vnnnd beyspil der stat Iherusalem wirdt vns für augen gestellt ein mensch/ der von Gott mit vilen gaben vnd guethaten gezierdt/ dieselben zu seinem aignem verderbnuß schandlich mißbraucht/ fol. 1075.

## Zehende Sontag.

Euang

Register.

Euangelium Luc. xvij. vom Phariseer vnd  
offnem Sünder im Tempel.

Er bettet bey sich selbst also.) Welliche Tu-  
genden das Gebett zieren damit es Gott gefall  
vnd von ihme erhört werde / folio 917. 920.  
925. et seq. 1.

O Gott sey gnedig mir armen Sünder.) 2.  
Dieses exempl eines wahren büessenden Menschē  
wirdt vns vnder andern für gestellt fol. 1058.  
Derhalben die Pfarrer nach disem vnd andern  
exemplen die Christglaubigen zur buess erwecken  
sollen / fol. 514. So haben auch die Sünder inn  
disem ein exempel / daß ob sie gleichwol Sünder  
seind / dennoch Gott bitten sollen vñ erhört wer-  
den fol. 903. Endlich auch mit was hertzlicher  
diemuet wir zu Gott fliehen vnd ihne anrueffen  
sollen / fol. 917.

Der sich erhöhet / der wirdt ernidriget.) 3.  
Das exempel der demuet Christi ist sehr krefftig  
vnsrer hoffart zu vndertrucken vnd zu nidrigen /  
fol. 90. 91.

Ailffte Sontag.

Euangelium Marc. viij. Christus gibt dem  
Tauben vnd Stummen das Gehör vnd  
die red.

Vnd baten ihn daß er die Hand auff ihn  
legte. Alhie werden wir ermahnet / für andere  
zubitten / gleich wie die gethan welche Christum  
den Herrn für dises Stummen vnd Gehörlosen  
gesundheit gebetten. Wie aber solches müg ge-  
schehen /

## Register.

sehen/ vnd für welche zubitten sey/ hast du folio 907.

2. **Vnd legt ihme die finger inn die ohren.)** Recht vnd wol werden nach dem exempel Christi den jungen Kindern im H. Tauff die ohren / augen / brust / vnd schultern mit den heyligen Creutz bezaichnet. Von welchen Tauffceremonien vnd dero bedeutung hast du fol. 360. et seq.

3. **Er sahe auff gen Himmel vnd seufftet.)** Dieweil Gott allenthalben ist / Warumb wir gen Himmel meh: als anderst wohin vnser augen wenden / vnd warumb man sag das Gott im Himmel sey / fol. 955. et seq. Vnd dieweil die H. Schafft vns oft gehdloß / blind / vnd lam nennet / kan ein Pfarzer mit gueter gelegenheit allhie anziehen vnd auslegen in was ellend vnd grosse noth wir durch die Sünd täglich gerathen / folio 1041. et seq.

## Zwölffte Sonntag.

Euangelium Luc. x. Von dem Samaritan vnd dem so von den Mördern verwundet wardt.

1. **Du solt lieben Gott deinen Herzen auß gantem deinem herzen.)** Allhie solle man dem Volk fürhalten / was im eingang der zehen Gebott außlegung vermeldet ist / fol. 683. 2c. biß auff das Ander Gebott.

2. **Ein Mensch gieng von Iherusalem hin ab gen Jericho 2c.)** Vnder dem namen des ellenden von den Mördern verwundten Menschē verstehn die H. Lehrer die Menschliche natur. Wel-



## Register.

Welche/was/ weuil vnd wie schädliche wunden  
sie nach Adams fall vnnnd vbertreten hab einge-  
nommen/ findest fol. 59.60.

Der Samaritan gosse öl vnnnd Wein das  
rein.) Da solle ein Pfarrer von den H. Sacra-  
menten tractiern/welche von Christo dem wahren  
Samaritan als frefftige artzney der Menschli-  
chen natur durch Adams fall verwundet / seind  
hinderlassen vnd eingesetzt worden/ fol. 273. 3.

Pflege seiner.) Sie mercke wie das gantz  
Menschlich geschlecht vnnnd die Christlich Kirch  
ainem Menschen von Christo vertrauet vnnnd be-  
uolhen ist/ fol. 139. et seq. 4.

Welcher dunckt dich sey vnder disen drey  
der nechst gewesen.) Auß disen worten kan er-  
klärt werden/wer vnser nechster sey/ fol. 346. 5.

### Dreyzehende Sonntag.

Euangel. Luc. xvij. Von den zehen Aufferzige.

Jesu du gebieter/ erbarm dich vnser.) Von  
dem süessen namen Jesu/ fol. 64. 65. 66. 2c. 1.

Geht hin/erzaigt euch den Priestern.) Auß  
fürlich wirdt diser spruch erklärt/ fol. 528. Item  
wirdt hierauß erweisen wie in krafft der reu die  
sünd verziehen werde/ fol. 520. Doch werde dar-  
neben die Beicht erfordert/ fol. 523. 2.

### Vierzehende Sonntag.

Euangelium Matth. vj. Niemand kan zweyen  
Herzen dienen.

Sorget nit für ewer Leben 2c.) Wie schäd-  
lich 1.

## Register.

lich sey der Seelen hail die vnmeslige sorg vnnnd vnordenliche begierd / gelt / güet vnd schätz zesa-  
mlen / fol. 875. 876. 883. Arzney wider solche  
sucht / hastu fol. 880. 881.

2. **Ewer Vatter waiss / daß jr dises alles be-  
dürfft.)** Warum wir Gott bitten vnd anruef-  
fen / da er jedoch zuvor vnser begern vnnnd not-  
turfft wol waiss / fol. 896.

3. **Suchet erstlich das reich Gottes.)** Wie  
vnd was wir von Gott bitten vnnnd begern sol-  
len / fol. 904. et seq. 959. So kan man auch allhie  
glegenlich auslegen die Ander Bitt des H. Vate-  
ter vnser / fol. 968. et seq.

4. **Vnnnd dise ding alle werden euch zuege-  
than.)** Was gstelle wir die zeitlichen güeter bes-  
gern sollen / fol. 1013.

## Sunffzehende Sontag.

Euangelium Luce viij. Jesus erwecket den  
Wittib Sohn.

1. **Vnd der gestorben war / richtet sich auff.)**  
Wann diser vnnnd mehr andere verstorbne seind  
widerumb lebendig worden / wie solle man dann  
verstehn das Christus sey der erste so von Todten  
aufferstanden ist / fol. 127. 128. Beneben kan  
der Articul / Aufferstehung des Flaisch / auß-  
gelegt werden / fol. 220. et sequet.

## Sechzehende Sontag.

Euangelium Luc xiiij. Von dem Wasser sūch-  
tigen Menschen.

Zimbe

## Register.

**Zimbe sichs auch am Sabbath gesundt zu machen & c.)** Wie man die fest vnd feyertäg solle heiligen/ was man daran thuen oder vnder lassen soll/ fol. 73. 8. 75. 2. et seq. 1.

**Wen du geladen wirst zur Hochzeit.)** Die Christen solle man vnderweyssen das sich keiner dem andern wölle fürziehen/ fol. 95. 3. Item das sie nit ehrgeitzig seyen vnd zu vast auff jr reputation vnd ansehen tringen/ fol. 877. et seq. 2.

### Sibenzehende Sonntag.

Euangelium Matthei xxij. Jesus fragt die Pharisäer was sie von Christo halten.

**Was gedunckt euch von Christo?)** Wie Christus ein Sohn Dauids sey/ folio 86. 87. Item / wie er der Gottheit nach nit ein Sohn Dauids sey/ fol. 72. 73. 74. 1.

### Achzehende Sonntag.

Euangelium Matth. ix. Christus heilet den Sickerbrüchigen.

**Jesus sahe an ihren glauben & c.)** Siche wie Gott der Herr bewögt wirdt durch anderer leut glauben/ auch dem seine gaben mitzertheilen/ der sie nit allein nit begert / sonder auch nie gedacht hat solche zu begeren. Daher kombt das inn dem B. Tauff die Kinder die gnad der widergeburt/ vnd erlösung von der Erbsünd bekömen/ nit darumb das sie mit beyfall vnd mitwürcung ihres verstandts damals glauben/ sonder das sie durch den glauben ihrer Eltern oder Göttern/ sonder die glaubig seind/ wo nit/ durch den glauben der Ca-

## Register.

eholischen Kirchen versehen werden/wie S. Aus-  
gustinus lehret / fol. 331. Von den Geuattern  
hastu fol. 324. 325.

2. **Dir werden deine Sünd vergeben.)** Auß  
diesem ort wirdt erwisen daß Christus nach seiner  
Menschheit d. erst sey gewesen der gewalt hab ge-  
habt die sünd zu vergeben/fol. 215. Da nun aber  
ein Priester der ein ordenlichen od sonst vbergeb-  
nen gewalt hat zu absoluiern / dem Sünder die  
sünd wie sich gebüret/ verzeyhet/ ist kein zweyfel  
er sey nit weniger als diser Bethriß absoluiert/  
sovil das Sacrament anbelanget/fol. 539. Von  
der form zu absoluiern/hastu fol. 495. et seq.

3. **Der lästert Gott etc.)** Von der Gottsleste-  
rüg/fol. 738. Vö dem schwören/fol. 717. 718.

## Neüngehende Sonntag.

Euangelium Matth. xxij. Vom Hochzeit-  
lichem Klaidt.

1. **Der seinem Sohn hochzeit machte.)** Auß  
was vrsach mann vnd weib sollen zesamen Hey-  
raten/fol. 641. Vnd was ein Hochzeiter für ein  
Braut fürnehmlich erwöhlen soll/fol. 644. Was  
mann vnd weib einander schuldig seye/fol. 657.  
Vnd das sie des Gebetts halber sich zu gewissen  
zeit der eelichen Pflicht solten enthalte/fol. 662.  
Item das dreyerley güeter / als Kinder/ Glaub  
vnd Sacrament / bey dem Testand zefinden/fo-  
lio 653.

2. **Als sie die Knecht verhönet/haben sie dies  
selben getödt.)** Von schmahreden/ ehrabschnei-  
den/schwaichlen/murzen vnd andern dergleichen  
sünden

## Register.

sünden vnd lastern / dardurch wir vnsern Näch-  
sten belaidigen / fol. 851.

**Vnd hast kein Hochzeitlich Kleid an.)** Dis  
Hochzeitlich Kleid wirdt durch das Wester oder  
Chrysam Semmetle so man vns im H. Tauff an-  
legt / bedeutet / fol. 359.

**Werfft ihn in die eufferste finsternuß ic.)**  
Von dem letzten sentenz oder vritheil vnnnd straff  
der verdambten / fol. 313. et seq.

### Zwainzigste Sontag.

Euangelium Joannis iij. Christus mache  
den Sohn des Königleins gesundt.

**Es was ein Königlein / dessen Sohn lag**  
**franc** ic.) Woher seil ellend vñ widerwertig-  
keit dem Menschen komme / fol. 1015. et sequet.  
Wohin vñnd bey wem er alsdann sein zuefluecht  
haben soll / fol. 1088. et sequet. Neben disem kan  
auch allhie außgelegt werden die letzte Bitt des  
H. Vatter vnser / fol. 1086. et seq.

### Einundzwainzigste Sontag.

Euangelium Matthei xvij. Von dem vns  
barmhertzigem Aufnecht.

**Bezale mir was du mir schuldig bist ic.)**  
Wie notwendig sey / das man vnrechts guet wi-  
derumb zuestelle / eh dann das Beichtkind absol-  
uiert werd. Dann der H. Augustinus sagt / die  
sünd werd nit verziehen / so lang das gestolen guet  
nit widerumb geben werd / fol. 569. 824. Item  
von diebstal / raub / wuecher / finantz / betrug ic.  
vnd dergleichen raubergüigkeit. fol. 825. et seq.

Register.

2. Wann fr nicht von herren vergeben werdet ic.) Bey disen Worten mag man auslegen diese Bitt des H. Vatter vnser / Vergib vns vnser Schuld ic. fol. 1035. et seq.

Zwenundzwainzigste Sonntag.

Euangelium Matth. xxij. Von dem Zinsgroschen.

1. Meister / wir wissen das du warhafftig bist.) Das ist die ärgeste schmachlerey / die dem Menschen zu seinem ellend vnnnd schaden berait / vnd gebraucht wirdt. Von dem schmachlen hast du fol. 853.
2. Dann du bist warhafftig ic.) Von der Lügen wirdt diser ic außgelegt / fol. 851. 852.
3. Gebt dem Kayser was des Kayfers ist.) Was fürsten vnd Herren vnd andern fürgesetzten Obzigkeiten gebüre / fol. 773. 774.

Dreyundzwainzigste Sonntag.

Euangelium Matth. ix. Christus erwecket des Obersten Tochter.

1. Ein Fürst trat hinzue vnd bettet in an ic.) Von dem vnder schid des Gebetts der Christen vnd Vnglaubigen / so von ihren Brancheiten erledigt zu werden begern / fol. 1091. Vnnnd wie man in zeit der Brancheit zu Gott vnnnd nit zu den Zauberern oder Warsagern fliehen soll / folio 1093. et seq.
2. Mein Tochter ist seho gestorben.) Allhie / wie sonst auch offte vnnnd vilmals / solle man von dem

dem Tod vnd vier letzten dinstag /  
handlen / fol. 161. et 162.

Wann ich nur den Daum würde anhöre  
3. ren seines Klaidts.) Da hat ein Pfaffenwisch  
zu tractiern von der lieben Seyligen Saltumb/  
wie auch von derselben zierd vnd verchung / fo-  
lio 694. et sequent.

Vnd da Jesus kommen war in des Jüra  
4. sten Haus.) Da erkläre wie man den abgestorb-  
nen Christglaubigen Seelen könne vnd soll durch  
das offer der H. Mess vnd Gebett zuhilff kom-  
men / fol. 480. 911.

**Vierundzwainzigste Sontag.**

Euangelium Matth. xxiij. Christus verkün-  
diget den Grewl der verwüstung.

Wann ihr nun sehen werd den Grewl der  
1. verwüstung.) Von den Zeichen welche vor dem  
Jüngsten tag vorher werden gehen / fol. 156.  
vnd 157.

Bettet aber das ewr flucht nit geschehe.)  
2. Auß disem ort kan man darhuen / das wir auch  
zeitliche ding vō Gott begeren müge / fol. 1020.  
Von diser Materi findestu mehr fol. 906.

Aber vmb der Außerwöhlten willen / wer  
3. den die tag verkürzt.) Von dem gewalt des bö-  
sen feinds / vnd das der selb vns dennoch nit ver-  
suchen vnd verieren kan wie lang vnd wievil er  
will / fol. 1069.

Register.

An den Festtügen etlicher fürnemmen  
Heyligen Gottes.

Am tag der verkündigung Marie.

Euangelium Luc. 1. Der Engel bringt Maria  
den Gruesß.

1. Begrüßte seystu/voll der gnaden.) Von dem  
Englischen Gruesß/sihe fol. 913.
2. Nimb war du wredst empfangen.) Allhie  
kan ein Pfarrer den Dritten Articul des Sym-  
boli erklären/darvon fol. 78. et sequent.
3. Ein Sohn des Allerhöchsten.) Von der  
Gortheit Christi/darvon weitlauffig im Andern  
Articul des Symboli/ fol. 58. et seq.

An der h. Petri vnd Pauli  
Apostlen tag.

Euangelium Matth. xvj. Petrus bekennet  
Jesum ein Sohn Gottes.

1. Will ich bawen mein Kirchen.) Von der  
Kirchen Christi/wo dieselb sey/vnd was sie für  
eigenschafften hab/fol. 177. et seq.
2. Vnd dir will ich geben die Schlüssel.)  
Von dem gewalt der Schlüssel so den Priestern  
geben ist/fol. 501. 502.

An S. Maria Magdalena tag.

Euangelium Luc. vij. Die bekö:ung Mago-  
dalene.

3. Ihr werden vergeben vil sünd.) Was hail-  
samer nutz vnd frucht auß wahrer Buesß eruel-  
ge. fol.





Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, including the word "König".

Second block of handwritten text, appearing to be a paragraph or a section of a letter.

Third block of handwritten text, possibly a section header or a specific address.

Fourth block of handwritten text, continuing the main body of the document.

Fifth block of handwritten text, likely a closing or a signature area.